

Hüllhorst Lübbecke



Tageskalender Hüllhorst

RAT UND HILFE

Jugendpflegerin Franziska Homann, Rathaus Hüllhorst, Löhner Straße 1, Telefon 05744/93150, Do. 9 bis 14 Uhr Sprechstunde.

KINDER UND JUGENDLICHE

Jugendcafé Ilex Hüllhorst, Do. 16 bis 20 Uhr Kidscafé und Jugendcafé.

Kinderspielfest im Freibad

Gehlenbeck (WB). Die Wirtschaftsbetriebe veranstalten an diesem Samstag, 9. Juli, von 14 Uhr bis 18 Uhr ein großes Kinderspielfest im Freibad Gehlenbeck an Land und im Wasser. Die östliche Liegewiese dient als Spielfläche und kann daher nicht im normalen Maße genutzt werden. Auch die Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken werden für verschiedene Spielaktionen für Kinder im Alter zwischen fünf und 16 Jahren genutzt.



Frank Knickmeier und Sigrd Rohlfing-Sundermeyer freuen sich auf viele Besucher beim Kinderspielfest.

Hüllhorst (WB). Deutlich ist das Knattern der Motorsense zu hören. In seiner orangenen Sicherheitsjacke und mit seinem gelben Gehörschutz ist Thomas Kuzia aus Hüllhorst in den Grünanlagen der Gesamtschule schon von weitem deutlich zu sehen. Dort pflegt der 26-jährige gerade die Rabatten rund um den Schulparkplatz.

Schon seit zwei Jahren ist Kuzia in Hüllhorst unterwegs. Er ist beim Bauhof als Helfer für den Grünbereich angestellt. Meistens arbeitet er mit seinem Kollegen Christian Wellensiek zusammen und schneidet Hecken, mäht Rasen oder befreit die Rabatten der Gemeinde von Unkraut. Gerade im Bereich der Hüllhorster Schulen trägt er mit seiner Arbeit nicht nur viel zum positiven Straßenbild bei, sondern sorgt auch für Sicherheit.

Die steht auch in seinem Arbeitsalltag an erster Stelle. »Bevor Herr Kuzia von der Gemeinde Hüllhorst übernommen worden ist, haben wir ihn intensiv auf seine Arbeit vorbereitet«, erklärt Daniel Heinrichs, Qualifizierungsleiter der Lübbecke Werkstätten. In dieser Einrichtung der Lebenshilfe Lübbecke hatte Kuzia zuvor sein gesamtes Berufsleben verbracht. »Die zwei Jahre, die er auf einem ausgelagerten Arbeitsplatz beim Hüllhorster Bauhof eingesetzt worden ist, haben wir für seine berufliche Qualifizierung genutzt. Herr Kuzia hat verschiedene Qualifizierungsbausteine abgeschlossen. Diese Teilqualifizierungen sind von der Landwirtschaftskammer Münster auf Grundlage der Berufsausbildung zum Gärtner/in im Garten- und Landschaftsbau zertifiziert. Für Menschen mit Behinderung bedeutet das die Anerkennung ihrer beruflichen Bildung.«

Erster Ansprechpartner für Kuzia ist Jörg Hoffmeister. »Wie alle meine Kollegen finde ich es super, dass jemand, der mit Benachteiligungen zu kämpfen hat, im Berufsleben gefördert wird«, erklärt der Leiter des Bauhofs. Der Kollegenkreis sei sehr offen. Der Umgangston sei freundlich und von Kollegialität geprägt.

Möglich wurde die Einstellung Kuzias auch durch eine politische

Der Mann im Grünen

Gemeinde setzt ein Zeichen für Inklusion: Thomas Kuzia (26) arbeitet beim Bauhof



Der Hüllhorster Thomas Kuzia ist beim Bauhof als Helfer für den Grünbereich tätig. Er schneidet Hecken, mäht Rasen oder befreit die

Rabatten der Gemeinde von Unkraut. Auf dem Bild kümmert er sich um die Grünanlagen der Gesamtschule.

Entscheidung des Hüllhorster Gemeinderates, wie Kämmerer Elmar Vielstich erläutert. »Hintergrund vor zwei Jahren war die Landesinitiative, 1000 Außenarbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen zu schaffen. Die guten Erfahrungen mit Herrn Kuzia haben uns dann ermutigt, dauerhaft eine Stelle für einen Menschen mit eingeschränkter Leistungsfähigkeit einzurichten und als Verwaltung bei der Inklusion mit gutem Beispiel voranzugehen«, sagt er.

In der zweijährigen Qualifizierungsphase wurde Kuzia im Rahmen des Projektes »Rotary Inklusiv« durch Daniel Heinrichs von den Lübbecke Werkstätten betreut. Mit der Übernahme in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung obliegt nun dem Integrationsfachdienst Westfalen im Auftrag des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe die weitere Betreuung. »Sowohl für den Beschäftigten als auch für den

Arbeitgeber ist es wichtig, weiterhin einen Ansprechpartner zu haben, mit dem Probleme und Fragen schnell und kompetent gelöst werden können«, erklärt Sylvia Rose. Die Diplom-Sozialarbeiterin wird die Gemeinde Hüllhorst und Thomas Kuzia in den nächsten Jahren begleiten. »Außerdem sollen die Arbeitgeber wissen, dass die Beschäftigung eines Menschen mit Behinderung gefördert wird.« Für die ersten fünf Jahre im Beschäftigungsverhältnis stünden diese Gelder pauschal zur Verfügung. Danach könne die Förderung auf Antrag des Arbeitgebers fünf Jahre weitergeführt werden. Je nach Leistungseinschränkung könne die Förderung maximal 75 Prozent des Arbeitslohnes betragen.

Der Weg auf den allgemeinen Arbeitsmarkt kann für Menschen mit Behinderungen über ein Praktikum und einen ausgelagerten Arbeitsplatz in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäfti-



Wohlverdiente Pause: Thomas Kuzia versteht sich mit den Kollegen und hat Spaß an der Arbeit.

gung münden. »Das ist jedoch keine Einbahnstraße«, stellt Rose fest. »Ein Mensch mit Behinderung kann jederzeit wieder in die beschützende Werkstatt zurückkehren.« Auch der Arbeitgeber könne die Entscheidung einen Menschen mit Behinderung zu be-

schäftigen revidieren, wenn die Zusammenarbeit nicht funktioniere. Für Kuzia hat es sich gelohnt, auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Er hat Anerkennung gewonnen und sich beruflich und persönlich weiterentwickelt.

Trommeln und Tanz

Fest des Grundschulverbundes »Am Wiehengebirge«

Schnathorst/Ahlsen (WB). »Hallo Freunde, Merhaba, Calimera, Bom Dia...« – auf internationale Weise sind jetzt alle Besucher des Schulfestes des Grundschulverbundes »Am Wiehengebirge« begrüßt worden. 270 große und kleine Trommler sangen begeistert zum Rhythmus ihrer Trommeln. Die musikalische Geschichte von Trommelinno und seinen Trommelfreunden, die mit ihrer Trommelflugmaschine zum berühmten Sonnen-Mond-Fest fliegen, wurde in einer einwöchigen Projektwoche gemeinsam mit Argandona-Trommelwelt und den Schülern erarbeitet. Zum Abschluss konnten alle Gäste, darunter auch Bürgermeister Bernd Rührup, die musikalische Aufführung »Trommelinno und der Sonnen-Mond-Staub« erleben.

Von der ersten Minute an konnte man beobachten, mit welcher Freude die Kinder bei der Sache waren. »Zusammen trommeln ist wie gemeinsam mit Freunden feiern, ist gelebte Emotionalität und hebt alle kulturellen Grenzen auf«, betont das Team der Schule.

In täglichen Trommelworkshops lernten die Schüler, mit dem Instrument umzugehen, und erprobten gemeinsam unterschiedliche Trommelrhythmen. Da Trommelinno mit seinen Freunden verschiedene Kontinente besucht, informierten sich die

Kinder in dieser Projektwoche auch über das Leben und die kulturellen Besonderheiten in anderen Ländern. So wurden afrikanische Dörfer mit Requisiten aus Ton, Trommeln, Didgeridoos, Tipis, Traumfängern und Indianerspielen hergestellt.

Die Sportbegeisterten durften sich in Taekwondo ausprobieren. Die Kleinsten der Schule lernten viel Neues über Kängurus und Pandas. Auch der künstlerische Bereich kam nicht zu kurz. Neben

der Origami-Faltkunst konnte man sich auch in der Punktemalerei versuchen. Nach der Trommelaufführung konnten die Besucher die Ergebnisse aller Kinder in den Räumen der Schule bestaunen. Für kulinarische Genüsse sorgten die Fördervereine der Standorte Ahlsen und Schnathorst. Die Schule dankte allen Helfern, insbesondere Ben und Christobal von der Argando-Trommelwelt, »die diese Woche zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben«.



Von viel Fantasie und Kreativität sind die Darbietungen beim Schulfest geprägt gewesen. Für die Verpflegung sorgten die Fördervereine der Standorte Ahlsen und Schnathorst.

Diakonie bietet Freizeit an

Lübbecke (WB). Die Diakonie bietet vom 25. August bis 3. September eine Senioren-Freizeit nach Bad Königshofen an. Die mittelalterliche Kleinstadt liegt umrahmt von Rhön und Thüringer Wald im Naturpark Haßberge und bietet mit der Frankenthaler, Kurpark und Wanderwegen viele Möglichkeiten der Erholung und Entspannung. Das familiär geführte, zentral liegende Hotel Ebner verfügt über Aufzug und Zimmer mit Dusche/WC, Telefon und TV. Die Anreise erfolgt gemeinsam mit dem Bus und wird von Margret Zörner aus Hiddenhausen und Ingelore Schwager aus Preußisch Oldendorf begleitet. Abfahrtsorte des Busses sind unter anderem Herford, Kirchlengern und Lübbecke. Die Fahrt steht allen reiselustigen Senioren offen.

FSJ-Platz frei für Offenen Ganztag

Lübbecke (WB). Kurzfristig ist bei der Stadt Lübbecke ein FSJ-Platz (Freiwilliges Soziales Jahr) für den Offenen Ganztag frei geworden. Interessierte zum 1. September werden dringend gesucht. Weitere Informationen bei Sigrd Rohlfing-Sundermeyer, Telefon 05741/276174, oder per E-Mail an s.rohlfing-sundermeyer@luebbecke.de.

- Anzeige -

Preiswert & gut!

Mittagstisch im Lübbecke Land
für Donnerstag, den 7. 7. 2016

Brauhaus Espelkamp
General-Bishop-Straße 16
32339 Espelkamp, ☎ 0 57 72 / 93 93 93

Bürgerpark-Schäppchen
Bäckerstraße 34, 32312 Lübbecke
☎ 0 57 41 / 90 99 90

Cevapcici
mit Djuvekreis, Dip
und marktfrischem Salat
6,50 €

Grillspieß
Paprika-Zwiebeln,
Zigeunersauce, Curryreis,
Salatauswahl
7,50 €

Nickel's Schlemmer Stube
Bahnstraße 8
32339 Espelkamp / Gestringen
☎ 0 57 43 / 12 30

**Fleischer-Fachgeschäft
REINKÖSTER**
LK-Blasheim

Sahneschnitzel
mit Bandnudeln &
Bohnensalat
5,90 €

Schaschliktopf
mit Wedges und Salat
5,50 €
Rahmgeschnetzeltes
mit Spätzle und Gemüse
5,80 €

Haben Sie auch Mittagstisch-Angebote,
die Sie hier präsentieren möchten?
Wir beraten Sie gerne: Tel. 0 57 41 / 34 29 0

LÜBBECKER KREISZEITUNG
die Lokalzeitung